

Information zur Datenerhebung

Die nachfolgenden Informationen dienen der Transparenz, wie der Sportverein Grün-Weiß Eimsbüttel v. 1901 e.V. (GWE – im Folgenden als „der Verein“ bezeichnet) mit personenbezogenen Daten umgeht. Der Schutz von personenbezogenen Daten genießt einen sehr hohen Stellenwert. Deshalb erfolgt die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere mit den Regelungen der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Ich erteile dem Verein freiwillig eine Einwilligung zur Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist der BGB-Vorstand, Julius-Vosseler-Straße 195, 22527 Hamburg.

2. Datenschutzbeauftragter

Ein Datenschutzbeauftragter ist vom Verein nach § 38 (1) BDSG nicht zu stellen.

3. Verarbeitungszwecke

3.1. Aufgabenerledigung

Der Verein verarbeitet als nichtöffentliche Stelle personenbezogene Daten zum Zwecke der Mitgliederverwaltung sowie zur Durchführung des Spiel- und Sportbetriebes und speichert diese Daten in einem vereinsinternen elektronischen Dateisystem.

3.2. Online-Angebot von GWE

Der Verein bietet online unter www.gweimsbuettel.de nur ein Informationsangebot ohne eine Speicherung von personenbezogenen Daten.

4. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung

Die Datenverarbeitung durch den Verein stützt sich insbesondere auf Art. 6 (1) Satz 1 DSGVO: Buchstabe a: Abgabe einer freiwilligen Einwilligung zum Vereinsbeitritt Buchstabe b: die Verarbeitung eines Mitgliedervertrages Buchstabe f: zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen

5. Berechtigte Interessen Vom Verein werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet

- a) Pflichtangaben: Vor- und Nachnamen, Geburtsdatum, Geschlecht, Anschrift, Bankverbindung, bei Minderjährigen auch die gleichen Angaben eines Elternteils
- b) freiwillige Angaben: weitere Erreichbarkeiten, wie Telefon und Mail-Adresse, Nationalität, Beruf

6. Datenübermittlung an Dritte

Als Mitglied des Hamburger Sportbundes e.V. und seiner Fachverbände ist der Verein für die Beantragung und Erteilung von z.B. Start-/Wettkampfberechtigungen, Spielausweisen, Schiedsrichter- und Übungsleiter-/Trainer-Lizenzen verpflichtet, Namen, Geburtsdatum und Anschrift seiner Mitglieder an die Verbände (ggf. auch elektronisch) zu melden, bei Mitgliedern mit besonderen Aufgaben die vollständige Adresse mit Telefonnummer, Mail-Adresse sowie die Bezeichnung der Funktion im Verein. Im Rahmen von Ligaspielen oder Turnieren meldet der Verein Ergebnisse und besondere Ereignisse im Rahmen der jeweiligen Satzungen an den Verband und veröffentlicht diese in den Vereinsmedien. Innerhalb des Vereins werden aus den Pflichtangaben (siehe Ziff. 5a) Nachname und Vorname an den jeweiligen Abteilungsleiter / Trainer / Übungsleiter der gewählten Sportart zum Zwecke der Durchführung des Spiel- und Sportbetriebs übermittelt.

7. Speicherdauer

Beim Austritt werden die Daten des Mitglieds im Rahmen der steuergesetzlichen Bestimmungen bis zu zehn Jahren bzw. bis zum Abschluss von evtl. finanziellen Forderungen des Vereins nach den Vorschriften der Zivilprozessordnung und des Bürgerlichen Gesetzbuches bis zu 30 Jahren aufbewahrt. Danach werden die Daten gelöscht.

8. Betroffenenrechte

- a) Auskunft Sie haben jederzeit das Recht, von dem Verein eine Bestätigung zu erhalten, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, verarbeitet werden. Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie Auskunft über alle verarbeiteten Daten verlangen.
- b) Berichtigung/Vervollständigung Sofern nachgewiesen wird, dass die bei dem Verein verarbeiteten personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig erfasst sind, werden diese nach Bekanntwerden unverzüglich berichtigt oder vervollständigt.
- c) Löschung Sofern nachgewiesen wird, dass personenbezogene Daten zu Unrecht verarbeitet wurden, wird unverzüglich die Löschung der betroffenen Daten veranlasst. Das gilt auch, wenn die Daten zur Aufgabenerledigung nicht mehr benötigt werden. Für die Beurteilung dieser Sachlage sind die Speicherfristen maßgebend, wobei Rechnungslegungsfristen (vgl. Ausführungen zu Speicherdauer unter Ziffer 7) zu berücksichtigen sind.

9. Widerruf der Einwilligung

Die Daten werden auf der Grundlage einer Einwilligung des Betroffenen verarbeitet. Sie können die Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die bis zum Widerruf erfolgte Verarbeitung bleibt davon unberührt. Ohne die Einwilligung zu den Pflichtangaben (siehe unter Ziffer 5a) kann eine Mitgliedschaft nicht begründet werden. Bei Rücknahme der Einwilligung endet die Mitgliedschaft automatisch zum nächsten Kündigungstermin (siehe § 9 der GWE-Satzung).

10. Beschwerderecht

Betroffene Personen haben die Möglichkeit, sich an den Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (Husarenstr. 30 in 53117 Bonn) zu wenden, sofern sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen die Datenschutzgrundverordnung verstößt.

11. Mitwirkungspflichten, Auskunftspflichten

Die Mitglieder haben Änderungen in ihren Pflichtangaben (siehe unter Ziffer 5a) unverzüglich der GWE-Geschäftsstelle aufzugeben.

Stand: Mai 2018